

# ÜBERFLUTUNGEN DURCH STARKREGEN UND HOCHWASSER

Hintergründe | Vorsorge | Verhalten im Krisenfall | Nachsorge



**NECKARSULM**

STADT VOLLER LEBEN

[www.neckarsulm.de](http://www.neckarsulm.de)

## LIEBE BÜRGERINNEN UND BÜRGER,

Starkregen verursacht vor allem in den Sommermonaten in Verbindung mit heftigen Gewittern oft große Schäden. Im Gegensatz zu Hochwasser an großen Flüssen sind der genaue Ort und der Zeitpunkt kaum vorherzusagen und kann für die Betroffenen sehr überraschend auftreten. Die Stadt Neckarsulm hat in den Jahren 2016, 2019 und 2021 Starkregenereignisse erfahren.

Das ist Anlass für die Stadtverwaltung, ein Kommunales Starkregenrisikomanagement einzurichten, um Gefahren und Risiken zu analysieren und Maßnahmen zu erarbeiten, die mögliche Schäden im Ernstfall vermeiden oder zumindest spürbar verringern. Gleichzeitig ist es aber an uns allen, uns und unser Eigentum ganz konkret vor Überflutungsschäden zu schützen.

Die nun vorliegenden Starkregen-Gefahrenkarten zeigen gefährdete Bereiche, die bei extremen Niederschlagsereignissen von wild abfließendem Oberflächenwasser getroffen und geschädigt werden können. Vergleichbare Gefahrenkarten für Flusshochwasser gibt es bereits seit Jahren. Sie haben sich in der Flächen- und Bauplanung bestens bewährt. Auf Basis der Gefahrenkarten können die Eigentümerinnen und Eigentümer Art und Umfang ihrer Gefährdung einschätzen und darüber entscheiden, sich fachkundigen Rat einzuholen. Die Stadt geht auf Grundlage derselben Gefahrenkarten für ihre eigenen Gebäude und Einrichtungen genauso vor: wir ermitteln drohende Gefahren, prüfen Schutzmaßnahmen und wägen Kosten und Nutzen ab.

Zusätzlich betreibt die Stadt Neckarsulm Flächenvorsorge: Die Experten für Siedlungswasserbau im Tiefbauamt untersuchen, wie und wo Schutzanlagen, z.B. Fangdämme oder Notwasserwege, die Gefährdung der Siedlungs- und Gewerbegebiete mindern können. Gemeinsam treiben wir auch den Umbau unserer Infrastruktur voran. Unsere Stadt soll grüner werden, da Pflanzen und Bäume Wasser wirksam zurückhalten und durch die Verdunstung einen wertvollen Beitrag zu einem besseren Stadtklima leisten. Multifunktionale Flächen erlauben uns die Nutzung sowohl zum Aufenthalt als auch zum Regenrückhalt.

Doch ein Restrisiko bleibt für uns alle bestehen - 100%iger Schutz ist nicht zu gewährleisten.

Lassen Sie uns die Aufgaben zusammen anpacken! So schützen wir was uns wichtig ist: **Umwelt und Eigentum.**



Steffen Hertwig  
Oberbürgermeister Neckarsulm



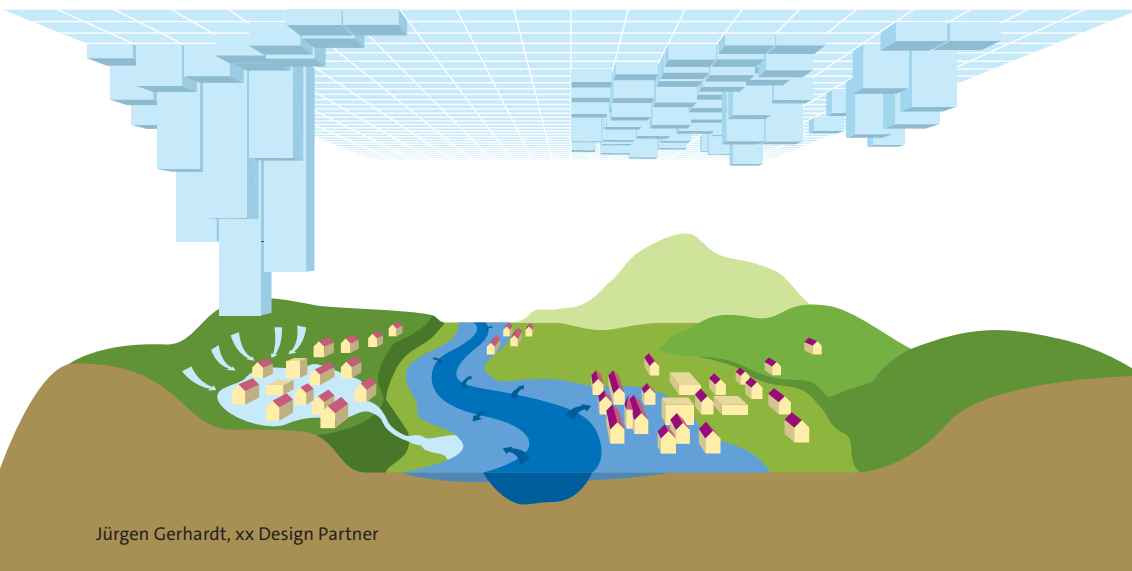
Dr.-Ing. Suzanne Mösel  
Bürgermeisterin Neckarsulm

## WIE KOMMT ES ZU STARKREGEN?

Von Starkregen spricht man bei großen Niederschlagsmengen in kurzer Zeit. Es sind meist lokal eng begrenzte Regenereignisse, die fast überall auftreten können. Innerhalb von ein bis zwei Stunden wurden bereits Regenmengen von mehr als 100 Litern pro Quadratmeter registriert: das ist etwa ein Siebtel der Niederschlagsmenge eines ganzen Jahres in Baden-Württemberg.

Die fortschreitende Klimaveränderung führt durch sich abschwächende Winde und ansteigende Temperaturen zu stärkeren und sich nur langsam bewegenden Regenereignissen. Die wärmere Atmosphäre kann erheblich größere Mengen an Luftfeuchtigkeit aufnehmen. Bei Wetterumstürzen kann dies zu sehr großen Niederschlagsmengen führen.

Die städtische Infrastruktur (Kanalnetz, Abwasserpumpwerke, Rückhaltebecken) ist auf diese Wassermassen nicht bemessen – und kann auf diese extremen Anforderungen auch nicht wirtschaftlich ausgelegt werden. Es kommt zur (planmäßigen) Überlastung: Schachtdeckel werden herausgedrückt und Abwasser tritt aus, Straßeneinläufe nehmen das Wasser nicht mehr auf und es kommt zu wildem Oberflächenabfluss. Teilweise müssen Zuströme aus den Außengebieten in die Siedlungsflächen erwartet werden.



Jürgen Gerhardt, xx Design Partner

Im Gegensatz zu Flusshochwässern, bei welchen Flüsse oder Bäche durch großräumige, anhaltende und ergiebige Niederschläge im Einzugsgebiet anschwellen und ufernahe Bereiche überschwemmen, treten Starkregenüberflutungen auch abseits von Gewässern und engen Tälern auf. Besonders gefährdet sind Grundstücke in Hanglage, in einer Geländemulde oder in Tälern.

Der genaue Ort, der Zeitpunkt und die Intensität von Starkregen ist kaum vorhersagbar. Wo, wann und wie viel es regnet, können Meteorologen nicht exakt vorherbestimmen. Während sich in einem Stadtteil der Niederschlag heftig entlädt, kann es nur wenige Kilometer weiter nur zu einem leichten Nieselregen kommen und wiederum etwas weiter entfernt kann es gar trocken bleiben – entsprechend kurz sind die Vorwarnzeiten und manchmal stellt sich eine Warnung als Fehlalarm heraus. Die Vorhersagen geben eine maximal mögliche Gefahreinschätzung wieder.

Verfolgen Sie die aktuellen Unwettermeldungen und Hochwasserwarnungen des **Deutschen Wetterdienstes** ([www.dwd.de](http://www.dwd.de)) und der **Hochwasservorhersagezentrale** ([www.hvz.baden-wuerttemberg.de](http://www.hvz.baden-wuerttemberg.de)). Nutzen Sie auch die **NINA-Warn-App** des Bundes ([www.bbk.bund.de](http://www.bbk.bund.de) -> Rubrik Warnung&Vorsorge) auf Ihrem Mobiltelefon.

## BIN ICH ÜBERHAUPT BETROFFEN?

Überflutungen durch Starkregen können jeden treffen. Selbst wenn sich Ihr Wohnsitz außerhalb ausgewiesener Überschwemmungsgebiete befindet, besteht die Gefahr von Überflutungen durch Oberflächenabflüsse in Folge von Starkregen, verbunden mit Kanalarückstau oder ansteigendem Grundwasser.

Deshalb sollten Sie prüfen, inwieweit Ihr Haus oder Ihre Wohnung betroffen sein könnte. Die sogenannten Hochwasser-Gefahrenkarten zeigen auf, welche Flächen (statistisch betrachtet) wie oft von Hochwasser betroffen sind und wie hoch das Wasser im jeweiligen Szenario steht. Die Karten können kostenfrei im **Kartendienst des Landes Baden-Württemberg** ([udo.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://udo.lubw.baden-wuerttemberg.de)) eingesehen werden.

Starkregen-Gefahrenkarten hingegen zeigen den Weg des oberflächlich abfließenden Niederschlags vom Ort des Entstehens bis zum nächsten, größeren Gewässer auf.

Die Stadt Neckarsulm hat in einem mehrstufigen Prozess die Starkregen-Gefahrenkarten und ein darauf basierendes Handlungskonzept erstellt. Die **Starkregen-Gefahrenkarten** können ebenfalls kostenlos eingesehen werden ([www.starkregengefahr.de/neckarsulm](http://www.starkregengefahr.de/neckarsulm)).

## WIE KANN ICH MICH UND MEIN HAUS VOR ÜBERFLUTUNGEN SCHÜTZEN?

Hochwasserschutz ist eine Gemeinschaftsaufgabe. Neben den Maßnahmen, die die öffentliche Hand (Bund, Länder und Kommunen) finanziert und umsetzt, ist jeder Eigentümer gesetzlich dazu verpflichtet, geeignete Vorsorgemaßnahmen gegen Hochwasserschäden zu treffen (§5 (2) Wasserhaushaltsgesetz WHG). Nur so können gemeinsam Schäden minimiert oder im besten Fall ganz vermieden werden.

Auch gegen die Starkregengefahr trifft die Stadt Neckarsulm Vorsorge. Langfristig werden Rückhalt und Versickerung von Niederschlägen forciert: sowohl durch Bebauungsplanvorgaben als auch durch städtische Bau- und Infrastrukturmaßnahmen. Die Schaffung von Notwasserwegen, die die Gefahren des wilden Oberflächenabflusses begrenzen sollen, wird ebenso von der Stadt vorangetrieben wie auch das Anlegen von multifunktionalen Flächen, die z.B. als Grünfläche dienen, aber im Bedarfsfall auch Niederschläge aufnehmen und zurückhalten können.



Der Objektschutz sowohl vor Hochwasser- als auch vor Starkregenschäden ist Eigentümer-Aufgabe. Die Stadt Neckarsulm unterstützt die Eigentümer mit der Bereitstellung der Starkregen-Gefahrenkarten. Zertifizierte Sachverständige und Ingenieurbüros bieten Beratungen zum Objektschutz an. Als Ergebnis einer solchen Beratung kann ein Hochwasserpäss ausgestellt werden. Der **Hochwasserpäss** ist ein maßgeschneidertes Gutachten für Ihre Immobilie: [www.hochwass-pass.com](http://www.hochwass-pass.com).

## SICHERN SIE SICH FINANZIELL AB!

Sichern Sie sich finanziell durch eine Elementarschadenversicherung ab. Schäden durch Hochwasser oder Starkregen sind nicht automatisch von Ihrer Hausrat- oder Gebäudeversicherung abgedeckt. Achten Sie darauf, ob witterungsbedingte Schäden (z.B. Regen) und Schäden durch ausufernde Gewässer (Hochwasser) mitversichert sind.

Dokumentieren Sie vorab Ihr intaktes Eigentum für die Anzeige nach dem Ereignis.

## ENTWICKELN SIE EINEN PRIVATEN ALARM- UND EINSATZPLAN!

Die Stadt Neckarsulm hat einen **Hochwasser-Alarm- und -Einsatzplan** aufgestellt und schreibt diesen ständig fort. Er berücksichtigt auch den Einsatzfall Starkregen.

Machen Sie Vergleichbares im Privaten: Besprechen Sie mit Ihren Familienmitgliedern, wer im Ernstfall welche Aufgaben übernimmt und welche nahegelegenen, sicheren Flächen bei einer Evakuierung aufgesucht werden können. Sprechen Sie sich mit Nachbarn ab, falls Sie arbeits- oder urlaubsbedingt nicht vor Ort sind.

Legen Sie sich eine **persönliche Grundausrüstung für den Katastrophenfall** zu. Eine Checkliste für einen Notfall-Rucksack finden Sie auf der Internet-Plattform zum **Hochwasserrisikomanagement** des Landes, in der Rubrik „Informationsmaterial zum Herunterladen“ – „Kompaktinformationen“ ([www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/buergerinnen-und-buerger-vor-dem-hochwasser](http://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/buergerinnen-und-buerger-vor-dem-hochwasser)).

Sichern Sie Ihren Heizöltank gegen Auftrieb.

## SCHÜTZEN SIE IHR HAUS!

Optimal schützen Sie sich und Ihr Haus mit einer Kombination aus verschiedenen baulichen Maßnahmen. Viele lassen sich beim Neubau oder in Verbindung mit Umbau- oder Sanierungsmaßnahmen realisieren.

## OBERFLÄCHENWASSER

Begrenzen Sie den Wasserabfluss, indem Sie aktiv Versickerungsmöglichkeiten schaffen. Achten Sie darauf, Flächen zu entsiegeln und zu bepflanzen. Fangen Sie Regenwasser mittels Zisternen und Rückhaltegräben auf und nutzen Sie es. Schutz vor eindringendem Wasser bieten Gartenmauern oder erhöhte Lichtschachtumrandungen an Kellerfenstern (siehe Abbildung auf der Seite zuvor). Auch mit dicht schließenden, druckfesten Türen und Fenstern oder Dammbalken lässt sich das Eindringen von Wasser ins Gebäude verhindern. Bedenken Sie, dass Sie das Wasser nicht zum Nachteil des Nachbarn ab- oder umleiten dürfen (§37 WHG).

Für Informationen und fachliche Unterstützung wenden Sie sich an die Sachverständigen für den Hochwasserschutz. Weitere umfangreiche Handreichungen finden Sie auf der Seite [www.starkregengefahr.de/neckarsulm](http://www.starkregengefahr.de/neckarsulm).



## RÜCKSTAU AUS DER KANALISATION

Sorgen Sie vor, um den Wassereintritt durch Kanalarückstau zu vermeiden. Bauen Sie eine Abwasserhebeanlage oder mindestens eine Rückstauklappe ein. So können Sie den Zufluss von Abwasser aus dem öffentlichen Kanal vermeiden. Eine Hebeanlage kann zusätzlich Abwasser aus Ihrem Haus in den angestauten Kanal befördern. Informieren Sie sich hierzu bei einem Fachbetrieb für Sanitär- und Heizungstechnik.

## GRUNDWASSEREINTRITT

Schützen Sie Ihr Haus durch eine Abdichtung der Kelleraußenwände und -böden. Sorgen Sie für eine dichte Durchführung der Medienleitungen (Wasser, Gas, Strom, Telekommunikation) ins Haus.

## VORSORGE IST IMMER BILLIGER ALS DIE SCHADENSBEHEBUNG!

## WIE VERHALTE ICH MICH IM ÜBERFLUTUNGSFALL?

Der Schutz von Menschen- und Tierleben hat oberste Priorität und Vorrang vor dem Erhalt von Sachwerten. Schalten Sie den Strom im Keller oder im ganzen Gebäude ab (Aussichern). Drehen Sie den Haupthahn für Gas zu. Schalten Sie elektrische Geräte und die Heizung ab, wenn sie in Kellerräumen liegen, die volllaufen können.

Befolgen Sie die Anweisungen der Rettungskräfte. Der städtische Alarm- und Einsatzplan sieht in bestimmten Lagen Lautsprecherdurchsagen von Polizei und Feuerwehr vor. Achten Sie darauf!

Informieren Sie die Feuerwehr, wenn Ihr Öltank leck geschlagen ist. Es kann Explosionsgefahr entstehen!

Betreten Sie keine Kellerräume oder Tiefgaragen. Bereits wenige Zentimeter einseitiger Wasserstand können Türen blockieren und eine Flucht unmöglich machen.

In einer Überflutungslage wird die Feuerwehr stark ausgelastet sein. Kontaktieren Sie diese nur in dringenden Notfällen, wenn beispielsweise gefährdete Personen oder Tiere in Sicherheit gebracht werden müssen, Schadstoffe wie Heizöl auszutreten drohen oder Gasgeruch auftritt.

**Ansonsten gilt:** Wenden Sie sich an andere Betroffene, unterstützen Sie besonders Hilfsbedürftige oder Hilflöse und organisieren Sie Nachbarschaftshilfe.

Meiden Sie überflutete Straßen und Flächen. Die starke Strömung kann Sie mitreißen. Ihrem Auto droht ein Motorschaden und den Insassen kann größerer Schaden zustoßen.

Beginnen Sie mit den Abpumpversuchen gefluteter Räume erst, wenn Sie sicher sind, dass der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist. Ein vorschnelles Abpumpen kann zu Auftriebskräften und damit verbundenen Schäden am Bauwerk führen.

## WAS MACHE ICH NACH EINER ÜBERFLUTUNG?

Nach dem Rückgang des Wassers muss so schnell wie möglich der Normalzustand wiederhergestellt werden. Dokumentieren Sie vor dem Beginn Ihrer Aufräumarbeiten die Schäden für eine mögliche Versicherungsmeldung.

Eine zielgerichtete Nachsorge kann das Ausmaß der Schäden begrenzen und Folgeschäden verhindern.

### Hierbei sollten Sie folgende Punkte beachten:

Entsorgen Sie verunreinigte Gegenstände, Bauteile und offene Lebensmittel.

Sandsäcke sind als Sondermüll zu entsorgen. Kontaktieren Sie hierzu den Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Heilbronn.

Prüfen Sie elektrische Geräte, Heizungs- oder Tankanlagen und Kamine, bevor Sie sie wieder in Betrieb nehmen.

Markieren Sie erreichte Wasserstände im oder am Gebäude durch Striche oder sonstige Kennzeichnung.

Trocknen Sie betroffene Bereiche so schnell wie möglich. Unter Umständen sollten Kellerfenster oder -türen ausgehängt werden. Falls eine Durchlüftung nicht ausreicht, besorgen Sie geeignete Trocknungsgeräte. Diese können Sie im Fachhandel oder im Baumarkt kaufen oder ausleihen. Besprechen Sie deren Einsatz gegebenenfalls mit Ihrer Versicherung.



## WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Weitere Auskünfte, Hinweise und Informationen zu den Themen Hochwasser und Starkregen finden Sie auf der Homepage der Stadt Neckarsulm unter [www.neckarsulm.de](http://www.neckarsulm.de) oder über den QR-Code.



### WEITERE LINKS:

Interkommunale Webseite zum Starkregenrisikomanagement Starkregen-Gefahrenkarten für Neckarsulm und die Ortsteile, Informationen zum Thema Starkregen und -risiken: [www.starkregengefahr.de/neckarsulm](http://www.starkregengefahr.de/neckarsulm)

### HOCHWASSERBW:

Infos, Broschüren und Tipps rund um das Thema Hochwasser [www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/publikationen](http://www.hochwasser.baden-wuerttemberg.de/publikationen)

### MEINE PEGEL-APP:

Alle aktuellen Messwerte für Wasserstand und Abflussmenge der landes- und bundeseigenen Flusspegel, teilweise mit Wasserstandprognose für die nächsten vier Tage: [www.hochwasserzentralen.info/meinepegel](http://www.hochwasserzentralen.info/meinepegel)

### WEBSEITE DER LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG (LUBW):

Aktuelle Messwerte, Daten- und Kartendienste, Hochwasservorhersage für Baden-Württemberg, Meine Umwelt-App, Publikationen und Fachinformationen [www.lubw.baden-wuerttemberg.de](http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de)

### HOCHWASSERSCHUTZFIBEL ZUM THEMA OBJEKTSCHUTZ:

[www.fib-bund.de](http://www.fib-bund.de)

### INFORMATIONEN ZU VORSORGE MASSNAHMEN GEGEN DIE FOLGEN VON STARKREGEN:

[www.starkgegenstarkregen.de](http://www.starkgegenstarkregen.de)

### INDIVIDUELLE, GEBÄUDEBEZOGENE OBJEKTSCHUTZBERATUNG:

[www.hochwasser-pass.com](http://www.hochwasser-pass.com)

## **Ihr Kontakt ins Tiefbauamt**

Stadt Neckarsulm  
Tiefbauamt (Gebäude C, 2. Stock)  
Marktstraße 18  
74172 Neckarsulm

Tel.: 07132 / 35 – 335  
E-Mail: [tiefbauamt@neckarsulm.de](mailto:tiefbauamt@neckarsulm.de)



[www.neckarsulm.de](http://www.neckarsulm.de)